

Allgemeine Nutzungsbedingungen für HANS BECKER HORIZON

Stand: 2011

1. Vertragsgegenstand; Definitionen

1.1 Diese Allgemeinen Nutzungsbedingungen regeln den rechtlichen Rahmen für die Nutzung der Internet-Plattform „HANS BECKER HORIZON – Das Profi-Tool für Einkäufer“ sowie die Nutzung des zugehörigen Forums und der Ausschreibungsplattform (nachfolgend insgesamt „Plattform“) durch den Kunden im Rahmen der mit ihm geschlossenen Nutzungsverträge.

1.2 Mit dem Begriff "Dokument" ist jede im Browser anzeigbare Seite gemeint.

1.3 „Kunde“ ist die juristische Person, die Vertragspartner des Anbieters ist und innerhalb der mehrere natürliche Personen als „Nutzer“ angelegt werden können. Mit dem Unternehmen verbundene Unternehmen sind keine Kunden.

1.4 „Anbieter“ ist die Hans Becker Horizon GmbH.

2. Zugang zur Plattform und diesbezügliche Pflichten des Kunden

2.1 Berechtigte Nutzer der Plattform sind Mitarbeiter im Unternehmen des Kunden, deren Zugang zur Plattform nach Prüfung der im Rahmen der Anmeldung hinterlegten Daten und Angaben durch elektronische Übersendung von Benutzername und Passwort (nachfolgend „Zugangsdaten“) vom Anbieter freigeschaltet wurde. Der Anbieter behält sich vor, einzelne Personen ohne Angabe von Gründen nicht zur Nutzung der Plattform zu berechtigen.

2.2 Jeder berechtigte Nutzer erhält eigene, nicht übertragbare Zugangsdaten. Für die Nutzung der Ausschreibungsplattform (Ziffer 10) erhält der Nutzer aus Sicherheitsgründen gesonderte Zugangsdaten.

2.3. Der Zugang des Nutzers erfolgt passwort-geschützt im Wege der Datenfernübertragung unter Verwendung der dem Nutzer zugeteilten Zugangsdaten. Der Nutzer kann sein Passwort jederzeit in seinem persönlichen Profil ändern. Eine regelmäßige Änderung wird aus Sicherheitsgründen empfohlen.

2.4 Der Nutzer ist verpflichtet, die hinterlegten Daten im Falle von eintretenden Änderungen zu aktualisieren.

2.5 Der Kunde ist verpflichtet, dem Anbieter das Ausscheiden eines Nutzers aus dem Unternehmen des Kunden oder sonstige die Nutzung der Plattform beendende Ereignisse unverzüglich anzuzeigen. Der Anbieter löscht den Zugang dieses Nutzers. Der Kunde ist berechtigt, für die verbleibende Benutzungszeit einen Ersatznutzer zu benennen.

2.6 Die Nutzer sind verpflichtet, die Zugangsdaten geheim zu halten sowie die unberechtigte Nutzung der Plattform durch Dritte zu verhindern.

2.7 Erlangt der Kunde Kenntnis vom Missbrauch der Zugangsdaten, so wird er den Anbieter unverzüglich unterrichten. Bei Missbrauch ist der Anbieter berechtigt, den Zugang zur Plattform zu sperren. Der Kunde haftet für einen von ihm zu vertretenden Missbrauch.

3. Weitere Pflichten des Kunden

3.1 Der Kunde schafft die erforderlichen technischen Voraussetzungen für den Zugang zur Plattform, insbesondere hinsichtlich der eingesetzten Hardware und Betriebssystemsoftware, der Verbindung zum Internet und der aktuellen Browsersoftware.

3.2 Sofern bestimmte Einstellungen auf den Rechnern und Systemen des Kunden zur vollständigen Nutzbarkeit der

Plattform erforderlich sind, obliegt es dem Kunden, die entsprechenden Einstellungen vorzunehmen.

3.4 Der Kunde ist verpflichtet, die zur Sicherung seines Systems gebotenen Vorkehrungen zu treffen, insbesondere die gängigen Sicherheitseinstellungen des Browsers zu nutzen, eine regelmäßige Datensicherung durchzuführen und eine aktuelle Schutzsoftware zur Abwehr von Computerviren einzusetzen.

4. Leistungsumfang, Nutzungsbeschränkungen,

Änderungsbefugnis des Anbieters

4.1 Die dem Kunden im Rahmen seines Leistungsumfangs zugänglichen Module werden im Nutzungsvertrag festgelegt. Die vereinbarte Beschaffenheit der Plattform ergibt sich ausschließlich aus dem Nutzungsvertrag sowie der Beschreibung auf der Website www.hansbecker-horizon.de.

4.2 Der Anbieter hält die Plattform in dem im Nutzungsvertrag vereinbarten Umfang ständig verfügbar. Dies gilt nicht für Nichtverfügbarkeiten der Plattform die auf Störungen des Datenübertragungsnetzes, höherer Gewalt oder sonst vom Anbieter nicht beherrschbaren Ereignissen beruhen. Erforderliche Wartungsarbeiten an der Plattform wird der Anbieter nach Möglichkeit außerhalb der üblichen Geschäftszeiten durchführen.

4.3 Der Anbieter wird bei der Auswahl und Pflege der Inhalte die üblicherweise zu erwartende Sorgfalt anwenden und die Inhalte regelmäßig aktualisieren.

4.4 Der Anbieter ist berechtigt, die Inhalte der Plattform zu bearbeiten und zu verändern sowie Module hinsichtlich ihrer Inhalte zu modifizieren, insbesondere diese anpassen zu reduzieren oder zu erweitern. Führt eine solche Veränderung zu einer wesentlichen Nutzungsbeschränkung der im Nutzungsvertrag vereinbarten Module, erhält der Kunde ein außerordentliches Kündigungsrecht. Das Kündigungsrecht kann innerhalb einer Frist von acht Wochen ab Eintritt der wesentlichen Beschränkung ausgeübt werden. Die Vergütung wird in diesem Fall zeitanteilig erstattet. Für den Fall der Erweiterung eines Moduls gilt Ziffer 5.5.

4.5 Aussagen und Erläuterungen zur Plattform stellen nur dann Garantien oder Zusicherungen im Rechtssinne dar, wenn diese schriftlich erfolgen und ausdrücklich und wörtlich als "Garantie" oder "Zusicherung" gekennzeichnet sind.

5. Vergütung, Anpassung der Vergütung, Zahlungsbedingungen

5.1 Die vom Kunden für die Nutzung der Plattform zu bezahlende Vergütung bemisst sich nach dem bestellten Leistungsumfang und ist im Nutzungsvertrag festgelegt. Für die Erweiterung des Leistungsumfangs sind die jeweils aktuellen Konditionen des Anbieters maßgeblich.

5.2 Die Vergütung ist für die Dauer eines Vertragsjahres ("Leistungszeitraum") im Voraus zu leisten.

5.3 Rechnungen des Anbieters sind nach Zugang beim Kunden jeweils sofort ohne Abzug zur Zahlung fällig.

5.4 Gerät der Kunde in Zahlungsverzug, ist der fällige Betrag mit Zinsen in Höhe von 8 % über Basiszinssatz zu verzinsen. Der Anbieter ist berechtigt, die weitere Erbringung der vertraglichen Leistungen bis zur vollständigen Bezahlung zu verweigern.

5.5 Der Anbieter ist berechtigt, die vereinbarten Leistungen und Vergütungen nach eigenem Ermessen anzupassen. Die Änderung der Vergütung durch den Anbieter wird frühestens zum Beginn eines neuen Leistungszeitraumes wirksam. Der Anbieter ist verpflichtet, dem Kunden eine Änderung der Vergütung mit einer Ankündigungsfrist von mindestens 8 Wochen vor deren Wirksamwerden in Textform mitzuteilen. Dem Kunden steht in diesem Fall das

Recht zu, innerhalb von zwei Wochen ab Kenntnis der beabsichtigten Preisänderung den Nutzungsvertrag sowie alle oder einzelne Module zu kündigen. Eine Kündigung hat in diesem Fall zum Ablauf des laufenden Nutzungszeitraums zu erfolgen.

6. Rechte des Anbieters

6.1 Der Kunde erkennt an, dass es sich bei den auf der Plattform zusammengestellten Inhalten um ein vom Anbieter hergestelltes Datenbankwerk bzw. um eine Datenbank i. S. v. §§ 4 Abs. 2, 87a Abs. 1 UrhG handelt. Die zugehörigen Computerprogramme unterfallen dem Schutz nach §§ 69a ff. UrhG.

6.2 Die Rechte an allen sonstigen Elementen der Plattform, insbesondere die Nutzungs- und Leistungsschutzrechte an den enthaltenen Inhalten und Dokumenten, stehen ebenfalls dem Anbieter zu.

6.4 Marken, Firmenlogos, sonstige Kennzeichen oder Schutzvermerke, Urhebervermerke, sowie sonstige der Identifikation von Diensten des Anbieters oder einzelner Elemente davon dienende Merkmale dürfen nicht entfernt oder verändert werden.

7. Nutzungsrechte des Kunden

7.1 Der Kunde erhält im Rahmen des Nutzungsvertrages sowie der nachfolgenden Bestimmungen das einfache, auf die Dauer des Nutzungsvertrages befristete, auf Dritte nicht übertragbare Recht zur Nutzung der Plattform.

Die Nutzung ist auf die im Nutzungsvertrag festgelegte maximale Zahl der benannten Nutzer im Unternehmen des Kunden beschränkt.

7.2 Die abgerufenen Inhalte und Dokumente der Plattform dürfen vom Nutzer nur für den eigenen, fallbezogenen Gebrauch verwendet werden. Jede gewerbliche Weitergabe, insbesondere das Verkaufen, Vermieten, Verpachten oder Verleihen ist unzulässig.

7.3 Es ist nicht zulässig, zur Fremdnutzung durch unberechtigte Dritte Elemente der Datenbank oder zur Datenbank gehörige Computerprogramme zu sammeln, zu vervielfältigen oder auf weitere Datenträger oder Systeme zu kopieren oder abzuspeichern.

7.4 Die dauerhafte und systematische Archivierung von heruntergeladenen Dokumenten und Informationen ist nicht zulässig. Hiervon ausgenommen sind aktenbezogene Archivierungen in geringem Umfang.

7.5 Das Zugriffsrecht eines Nutzers ist während einer Sitzung auf einem Arbeitsplatz zeitlich nicht beschränkt. Das Login desselben Nutzers an einem anderen Arbeitsplatz ist erst nach Ablauf von 30 Minuten seit dem letzten Online-Zugriff möglich.

7.6 Der Anbieter ist berechtigt, technische Maßnahmen zu treffen, durch die eine Nutzung über den vertraglich zulässigen Umfang hinaus verhindert wird, insbesondere entsprechende Zugangssperren zu installieren.

Der Nutzer darf keine Vorrichtungen, Erzeugnisse oder sonstigen Mittel einsetzen, die dazu dienen, die technischen Maßnahmen des Anbieters zu umgehen oder zu überwinden. Der Nutzer darf auch keine Webcrawler- bzw. Spider-Programme einsetzen, die automatisiert Inhalte aus der Plattform abrufen.

7.7 Bei einem Verstoß des Nutzers gegen die Nutzungsbedingungen ist der Anbieter berechtigt, den Zugang des Kunden sofort zu sperren sowie den Nutzungsvertrag außerordentlich fristlos zu kündigen. Weitere Rechte und Ansprüche des Anbieters, insbesondere Ansprüche auf Schadensersatz, bleiben unberührt.

8. Nutzung des Forums

8.1 Im Rahmen des auf der Plattform betriebenen Forums hat der Nutzer die Möglichkeit eigene Beiträge und Inhalte einzustellen.

8.2 Zum Schutz seiner Privatsphäre kann der Nutzer für das Einstellen der Forumsbeiträge einen Benutzernamen als Pseudonym hinterlegen.

8.2 Der Nutzer stellt sicher, dass sämtliche von ihm im Forum eingestellten Inhalte rechtmäßig sind und nicht gegen geltendes Recht verstoßen. Der Nutzer ist insbesondere für die Einhaltung sämtlicher gesetzlicher Vorschriften betreffend Jugendschutz sowie die Einhaltung relevanter strafrechtlicher Normen verantwortlich. Der Nutzer verpflichtet sich unter keinen Umständen Forumsbeiträge im Zusammenhang mit rassistischen, kriegerischen, sexuellen, Gewalt verherrlichenden, anti-religiösen, anti-kirchlichen oder diskriminierenden Äußerungen, Veröffentlichungen oder sonstigen unzulässigen oder sittenwidrigen Inhalten einzustellen. Die Verantwortung für die eingestellten Inhalte, die über das Forum gespeichert, veröffentlicht oder übermittelt werden, liegt ausschließlich und uneingeschränkt bei dem Nutzer, der die Inhalte eingestellt hat.

8.3 Der Nutzer versichert, dass er alle erforderlichen Rechte in Bezug auf die im Forum eingestellten Inhalte besitzt (z.B. Markenrechte, Urheberrechte, Bildrechte etc.) oder eingeholt hat, die er zur Speicherung, Veröffentlichung und/oder Übermittlung verwendet und dass er damit keine Rechte Dritter und keine gesetzlichen Bestimmungen verletzt. Für den Fall, dass der Anbieter wegen einer Rechtsverletzung durch den eingestellten Inhalt in Anspruch genommen wird, stellt der Nutzer den Anbieter von allen Ansprüchen Dritter frei und hält den Anbieter in vollem Umfang schadlos. Im Falle eines Rechtsstreits aufgrund von Verletzungen von Rechten Dritter hat der Nutzer sämtliche Verteidigungskosten und Kosten aus anderen Schäden, die dem Anbieter entstehen, zu erstatten.

9. Nutzung der Ausschreibungsplattform

9.1 Die Ausschreibungsplattform ermöglicht die Ausschreibung von Produkten bzw. Leistungen. Mit Hilfe der Ausschreibungsplattform können Angebote beschrieben, Lieferanten bzw. Dienstleister zur Teilnahme an der Ausschreibung eingeladen und Informationen für die eigenverantwortliche Vorbereitung eines Vertragsschlusses gesammelt, bearbeitet und übermittelt werden. Der Anbieter stellt mit der Ausschreibungsplattform lediglich die technischen Dienste zur Übermittlung der hierzu erforderlichen Daten, Informationen und Kommunikation zur Verfügung. Einzelheiten zur Funktionsweise und Benutzung der Ausschreibungsplattform haben wir in den FAQs zur Ausschreibungsplattform niedergelegt.

9.2 Eine auf der Plattform eingestellte Ausschreibung ist kein verbindliches Angebot, sondern eine Aufforderung zur Abgabe von Angeboten. Die Konditionen zur Angebotsabgabe bestimmt der Anbieter vorab.

9.3 An der Annahme und Abgabe von Angeboten sowie sonstigen über die Ausschreibungsplattform abgegebenen rechtsgeschäftlichen oder tatsächlichen Erklärungen ist der Anbieter nicht beteiligt. Der Anbieter handelt auch nicht als Vertreter des Kunden oder des Lieferanten. Ein über die Ausschreibungsplattform angebahnter Vertrag kommt ausschließlich zwischen Kunde und Lieferant bzw. Dienstleister zustande und wird ausschließlich in diesem Verhältnis abgewickelt.

9.4 Es dürfen nur rechtmäßige, richtige, vollständige und ernsthafte Ausschreibungen eingestellt werden, die sämtliche vertragswesentliche Bestandteile und notwendigen Informationen enthalten. Ausschreibungen deren werblicher Charakter überwiegt sind unzulässig. Kunden ist es untersagt, durch das eigene oder verbundene Unternehmen oder sonst wirtschaftlich für den Kunden handelnde Dritte auf eigene ausgeschriebene Leistungen zu bieten.

9.5 Für das Einstellen der Inhalte sowie der tatsächlichen und rechtlichen Rahmenbedingungen der über die Ausschreibungsplattform ausgeschriebenen Leistungen bzw. Produkte ist ausschließlich der Kunde verantwortlich. Insbesondere werden die eingestellten Inhalte vom Anbieter nicht auf Richtigkeit, Vollständigkeit oder Rechtmäßigkeit kontrolliert. Der Anbieter haftet nicht für die Richtigkeit der Angaben zu Identität, rechtsgeschäftlicher Vertretungsmacht oder Leistungsfähigkeit von Kunden und Lieferant bzw. Dienstleister.

9.6 Hinsichtlich der Veröffentlichung von Inhalten über die Ausschreibungsplattform gelten zudem die Ziffern 8.3 und 8.4 entsprechend. Für entgegen den Nutzungsbedingungen eingestellte Ausschreibungen gilt Ziffer 7.7. entsprechend.

9.7 Der Kunde ist für die regelmäßige Sicherung der auf der Ausschreibungsplattform eingestellten Daten verantwortlich. Der Anbieter stellt lediglich die zur Nutzung der Ausschreibungsplattform erforderliche Software, Speicherkapazität und Rechenleistung zur Verfügung. Der Anbieter führt ein regelmäßiges System-Back-up der Ausschreibungsplattform einschließlich der Nutzungsdaten mindestens einmal wöchentlich durch. Eine Wiederherstellung der vom Kunden auf der Ausschreibungsplattform gespeicherten Daten ist somit nur mit dem Stand der letzten Speicherung möglich.

10. Haftung für Mängel, Garantien und Zusicherungen

10.1 Ein Sachmangel liegt vor, wenn die Plattform bzw. die dahinterstehende Datenbank nicht die vertragliche Beschaffenheit im Sinne von Ziffern 4.1 bis 4.3 aufweist und dadurch die Tauglichkeit zum vertragsgemäßen Gebrauch aufgehoben oder wesentlich gemindert ist.

10.2 Der Kunde hat dem Anbieter auftretende Mängel, Störungen oder Schäden unverzüglich anzuzeigen.

10.3 Der Anbieter behebt Mängel nach Erhalt einer schriftlichen nachvollziehbaren Mängelbeschreibung durch den Kunden innerhalb angemessener Frist.

10.4 Das Kündigungsrecht des Kunden wegen Nichtgewährung des Gebrauchs nach § 543 Abs. 2 Nr. 1 BGB besteht erst dann, wenn die Beseitigung des Mangels nicht innerhalb angemessener Frist erfolgt oder als fehlgeschlagen anzusehen ist.

10.5 Das Recht des Kunden, im übrigen bei Vorliegen der gesetzlichen Voraussetzungen nach Maßgabe der Bestimmungen in nachstehender Ziffer 11 Schadensersatz zu verlangen, bleibt unberührt.

11. Haftungsbeschränkung

Der Anbieter haftet im Rahmen der gesetzlichen Bestimmungen nur wie folgt:

11.1 Der Anbieter haftet unbeschränkt für Schäden aus der Verletzung des Lebens, des Körpers oder der Gesundheit sowie für Schäden, die auf Vorsatz, grober Fahrlässigkeit oder schwerwiegendem Organisationsverschulden beruhen, sowie für Schäden, die in den Schutzbereich einer vom Anbieter gegebenen Garantie oder Zusicherung fallen.

11.2 Bei leicht fahrlässiger Verletzung wesentlicher Vertragspflichten haftet der Anbieter begrenzt auf den vertragstypisch vorhersehbaren Schaden.

11.3 Im Übrigen ist eine Haftung für leichte Fahrlässigkeit ausgeschlossen.

11.4 Die verschuldensunabhängige Haftung des Anbieters für bereits bei Vertragsschluss vorhandene Mängel nach § 536a Abs. 1 Halbs. 1 BGB wird ausgeschlossen.

11.5 Soweit eine Haftung des Anbieters ausgeschlossen oder beschränkt ist, gilt dies auch für die persönliche

Haftung der Arbeitnehmer, Vertreter und Erfüllungsgehilfen des Anbieters.

11.6 Die Haftung nach dem Produkthaftungsgesetz bleibt unberührt.

11.7 Die vorstehenden Bestimmungen gelten auch zugunsten der Mitarbeiter und Erfüllungsgehilfen des Anbieters.

12. Beginn, Laufzeit und Beendigung von Verträgen

12.1 Der Nutzungsvertrag für bestellte Module bzw. die Plattform beginnt mit Zugang der vom Anbieter erteilten Zugangsdaten beim Kunden.

12.2 Die Mindestlaufzeit des Nutzungsvertrages beträgt 12 Monate. Der Nutzungsvertrag verlängert sich um weitere 12 Monate, wenn dieser nicht mit einer Frist von 3 Monaten zum Ende des jeweiligen Nutzungszeitraums von einer der Vertragspartner gekündigt wird.

12.3 Das Recht der Vertragspartner zur außerordentlichen Kündigung aus wichtigem Grund bleibt unberührt.

12.4 Bei Beendigung des Vertrags ist der Anbieter berechtigt, den Zugang des Kunden zur Plattform sofort zu sperren.

13. Datenschutz, Datensicherheit und Geheimhaltung

13.1 Der Kunde wird darauf hingewiesen, dass der Anbieter personenbezogene Bestands- und Nutzungsdaten in maschinenlesbarer Form im Rahmen der Zweckbestimmung des Vertragsverhältnisses erhebt, verarbeitet und nutzt. Alle personenbezogenen Daten werden vertraulich behandelt. Eine Weitergabe der Daten an Dritte erfolgt nur für Inkasso- und Bonitätsprüfungszwecke.

13.2 Der Kunde verpflichtet sich, während und nach der Laufzeit des Nutzungsvertrages Dokumente, Informationen und Daten, die ihm aufgrund oder im Zusammenhang mit diesem zugänglich gemacht wurden oder zur Kenntnis gelangt sind, geheim zu halten und gegen unbefugten Zugriff zu sichern, soweit nicht eine Offenlegung aus rechtlichen Gründen oder zur Wahrnehmung berechtigter Interessen zwingend erforderlich ist. Eine Weitergabe an Gesellschaften innerhalb des jeweiligen Konzernverbands des Kunden ist zulässig, soweit dies betrieblich zwingend notwendig ist und die Vertraulichkeit nach außen gewahrt bleibt.

13.3 Der Kunde legt diese Verpflichtungen zur Geheimhaltung auch allen Dritten auf, die mit Dokumenten, Informationen und Daten aus dem Nutzungsvertrag in Berührung kommen.

13.4 Der Anbieter verpflichtet sich, im Rahmen seines Verantwortungsbereiches alle notwendigen Maßnahmen der physischen Datensicherheit einzuhalten und dafür Sorge zu tragen, dass diese eingehalten werden. Dies gilt insbesondere im Rahmen des Betriebs der Ausschreibungsplattform und der Unterbeauftragung von Dienstleistungen, die durch Dritte erbracht werden. Der Anbieter stellt hierbei sicher, dass über die Ausschreibungsplattform eingestellte Daten des Kunden getrennt von Daten anderer Kunden gespeichert werden und kein anderer Kunde oder sonstiger Dritter hierauf Zugriff nehmen kann.

14. Allgemeine Bestimmungen

14.1 Für Rechtsstreitigkeiten aus oder im Zusammenhang mit diesem Vertrag gilt ausschließlich deutsches Recht unter Ausschluss des UN-Kaufrechts.

14.2 Allgemeine Geschäftsbedingungen des Kunden finden keine Anwendung.

14.3 Erfüllungsort und Gerichtsstand ist München.

14.4 Nebenabreden, Änderungen oder Ergänzungen bedürfen zu ihrer Wirksamkeit der Schriftform. Dies gilt auch für die Aufhebung des Schriftformerfordernisses.

14.5 Sollten einzelne Bestimmungen unwirksam sein oder werden, so wird hiervon die Wirksamkeit der übrigen Bestimmungen nicht berührt. Anstelle der unwirksamen Bestimmung gilt eine dem Vertragszweck entsprechende oder zumindest nahekommende Ersatzbestimmung, wie sie die Vertragspartner zur Erreichung eines gleichen wirtschaftlichen Verhältnisses vereinbart hätten, hätten sie die Unwirksamkeit gekannt. Entsprechendes gilt für den Fall der Unvollständigkeit.